

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Haupt- und Finanzausschuss führte seine 3. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Donnerstag, dem 24.10.2019 in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal von 18:00 Uhr bis 19:40 Uhr durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Armin Schenk

Mitglied

Matthias Berger
Henning Dornack
Christian Hennicke
Dieter Krillwitz
Marko Roye
Jens Tetzlaff
Birgit Todorovic
Dr. Holger Welsch
Kay-Uwe Ziegler

Mitarbeiter der Verwaltung

| | |
|-----------------|--------------------------|
| Rolf Hülßner | Leiter des Ordnungsamtes |
| Steffen Jäkel | |
| Mathias Kraemer | Leiter des Bauamtes |
| Dirk Weber | SBL Beteiligungen |

Gäste

| | |
|-----------------|--|
| Heiko Landskron | GF Bädergesellschaft Bitterfeld-Wolfen mbH |
|-----------------|--|

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Donnerstag, den 24.10.2019, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

| | | |
|-----|--|-------------------------------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| 2.1 | Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben BE: Fraktion Pro Wolfen | Beschlussantrag 270-2019 |
| 2.3 | vom 19.09.2019 | |
| 3 | Abstimmung über die Niederschriften der letzten Sitzungen | |
| 3.1 | vom 13.08.2019 | |
| 4 | Einwohnerfragestunde | |
| 5 | Abberufung eines sachkundigen Einwohners des Ausschusses für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen BE: Amt für kommunale Angelegenheiten/Recht | Beschlussantrag 283-2019 |
| 6 | Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen BE: Amt für kommunale Angelegenheiten/Recht | Beschlussantrag 284-2019 |
| 7 | Wahl von Schiedspersonen BE: Amt für kommunale Angelegenheiten/Recht | Beschlussantrag 262-2019 |
| 8 | Benennung eines Stimmführers und seines Stellvertreters des Verbandsmitgliedes Stadt Bitterfeld-Wolfen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes TechnologiePark Mitteldeutschland (ZV TPM) BE: Amt für kommunale Angelegenheiten/Recht | Beschlussantrag 259-2019 |
| 9 | Beschluss von überplanmäßigen Auszahlungen gemäß § 105 KVG LSA zur Finanzierung der Maßnahmen Verbindungsstraße, Schnittstelle Bahnhof, Fritz-Heckert-Straße und Querstraße BE: Bauamt | Beschlussantrag 271-2019 |
| 10 | Zuwendungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen an die Bädergesellschaft mbH zur Absicherung der Nutzung des Sportbades "Heinz Deininger" (nachfolgend Sportbad genannt) durch den Bitterfelder Schwimmverein 1990 e. V. (nachfolgend BSV 90 genannt) BE: Gemeinsame Fraktion | Beschlussantrag 244-2019 |
| 11 | Ernennung zum Ehrenstadtrat BE: Fraktion DIE LINKE | Beschlussantrag 281-2019 |
| 12 | Erinnerung und Würdigung „30 Jahre friedliche Revolution“ in Bitterfeld-Wolfen BE: Fraktion SPD-Bündnisgrüne-FDP | Beschlussantrag 282-2019 |
| 13 | 30 Jahre Mauerfall - Dr. Helmut Kohl Straße/Platz BE: Fraktion Pro Wolfen | Beschlussantrag 272-2019 |
| 14 | Mitteilungen, Berichte, Anfragen | |
| 15 | Schließung des öffentlichen Teils | |

| | | |
|----------------------|--|---|
| <p>zu 1</p> | <p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Oberbürgermeister, Herr Schenk, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er fragt, ob es Einwände zur Ordnungsmäßigkeit der Einberufung gibt. Da dies nicht der Fall ist, stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit mit 10 stimmberechtigten Mitgliedern fest.</p> | |
| <p>zu 2</p> | <p>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Da die Niederschrift vom 19.09.2019 noch nicht vorliegt, wird der TOP 3.2 von der Tagesordnung genommen.</p> <p>Der Oberbürgermeister teilt zudem mit, dass durch die Fraktion Pro Wolfen der Beschlussantrag 270-2019 zurückgezogen wurde. Des Weiteren wird der Beschlussantrag 238-2019 durch die Verwaltung zurückgezogen. Da keine weiteren Änderungen der Tagesordnung vorliegen, lässt Herr Schenk über diese abstimmen.</p> | <p>Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>einstimmig mit Änderungen beschlossen</p> |
| <p>zu 2.1</p> | <p>Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben BE: Fraktion Pro Wolfen</p> | <p>Beschlussantrag 270-2019</p> |
| <p>zu 2.3</p> | <p>vom 19.09.2019</p> | <p>von der Tagesordnung genommen</p> |
| <p>zu 3</p> | <p>Abstimmung über die Niederschriften der letzten Sitzungen</p> | |
| <p>zu 3.1</p> | <p>vom 13.08.2019</p> <p>Zur vorliegenden Niederschrift der Sitzung des HFA am 13.08.2019 liegen keine Einwände vor. Der Gremienvorsitzende lässt diesbezüglich darüber abstimmen.</p> | <p>Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>einstimmig beschlossen</p> |
| <p>zu 4</p> | <p>Einwohnerfragestunde</p> <p>Es liegen keine Einwohnerfragen vor.</p> | |
| <p>zu 5</p> | <p>Abberufung eines sachkundigen Einwohners des Ausschusses für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen BE: Amt für kommunale Angelegenheiten/Recht</p> <p>Der Antragsinhalt wird vorgestellt, es folgen keine Wortmeldungen.</p> | <p>Beschlussantrag 283-2019</p> <p>Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0</p> <p>einstimmig empfohlen</p> |

| | | |
|--------------------|--|--|
| <p>zu 6</p> | <p>Berufung eines sachkundigen Einwohners in den Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen BE: Amt für kommunale Angelegenheiten/Recht</p> <p>Nach der Vorstellung des Antragsinhaltes erfolgt die Abstimmung.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p> | <p>Beschlussantrag 284-2019</p> <p>Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0</p> |
| <p>zu 7</p> | <p>Wahl von Schiedspersonen BE: Amt für kommunale Angelegenheiten/Recht</p> <p>Nach der Vorstellung des Antragsinhaltes wird von Herrn Ziegler hinterfragt, wie erfolgreich die Schiedsstellen in der Stadt Bitterfeld-Wolfen ihre Tätigkeit ausüben und wie viele Fälle bisher bearbeitet wurden.</p> <p>Der Oberbürgermeister informiert hierzu im Stadtrat am 29.10.2019.</p> <p>Der Ausschussvorsitzende lässt über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p> | <p>Beschlussantrag 262-2019</p> <p>Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0</p> |
| <p>zu 8</p> | <p>Benennung eines Stimmführers und seines Stellvertreters des Verbandsmitgliedes Stadt Bitterfeld-Wolfen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes TechnologiePark Mitteldeutschland (ZV TPM) BE: Amt für kommunale Angelegenheiten/Recht</p> <p>Herr Weber stellt den Antragsinhalt ausführlich vor. Es wird vorgeschlagen, Herrn Armin Schenk als Stimmführer und Herrn Uwe Bruchmüller als Stellvertreter des Stimmführers zu benennen.</p> <p>Herr Weber beantwortet die diesbezüglichen Fragen der Ausschussmitglieder.</p> <p>Im Anschluss erfolgt die Abstimmung, Herrn Armin Schenk als Stimmführer zu wählen: Ja-Stimmen: 4 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 6</p> <p>Somit erfolgt mehrheitlich die Empfehlung, Herrn Armin Schenk als Stimmführer in den ZV TPM zu benennen.</p> <p>Zudem erfolgt die Abstimmung, Herrn Uwe Bruchmüller als Stellvertretender des Stimmführers zu wählen: Ja-Stimmen: 6 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 3</p> <p>Somit erfolgt mehrheitlich die Empfehlung, Herrn Uwe Bruchmüller als Stellvertreter des Stimmführers in der Verbandsversammlung des ZV TPM zu benennen.</p> | <p>Beschlussantrag 259-2019</p> |

| | | |
|------|--|--|
| | <p>Es erfolgt die Abstimmung, die beiden vorgenannten namentlich genannten Vertreter in die Verbandsversammlung des ZV TPM zu entsenden.</p> | <p>Ja 2 Nein 1 Enthaltung 7</p> |
| zu 9 | <p>Beschluss von überplanmäßigen Auszahlungen gemäß § 105 KVG LSA zur Finanzierungen der Maßnahmen Verbindungsstraße, Schnittstelle Bahnhof, Fritz-Heckert-Straße und Querstraße BE: Bauamt</p> <p>Herr Krahmer erläutert den vorliegenden Beschlussantrag 271-2019 und stellt sich im Anschluss den Fragen der Ausschussmitglieder.</p> <p>Er informiert, dass sich bei der Finanzierung der Maßnahmen Verbindungsstraße, Schnittstelle, Fritz-Heckert-Straße sowie Querstraße Kostenerhöhungen ergeben haben, die im Vorfeld nicht planbar waren. Des Weiteren erläutert er anhand der einzelnen Baumaßnahmen die Ursachen der Kostensteigerungen.</p> <p>Der Oberbürgermeister informiert über den vorliegenden Änderungsantrag des Stadtentwicklungs-, Bau- und Vergabeausschusses, die Maßnahme Querstraße auf „0“ zu setzen.</p> <p>Herr Krillwitz bittet um Einzelaufschlüsselung der einzelnen Bauabschnitte bezüglich der Schnittstelle Wolfen bis zur nächsten Stadtratssitzung. Zudem vermisst er bei dem vorliegenden Änderungsantrag des StaBVA die Information, dass die Personalkosten aus dem Budget 41 (200 T€) auch die Maßnahme „Entschlammung Gondelteich“ (160 T€) mit beinhalten müsste.</p> <p>Der Oberbürgermeister verweist noch einmal auf den vorliegenden Änderungsantrag, in dem die Maßnahme Gondelteich trotz Beschlussfassung des StaBVA nicht aufgenommen wurde. Herr Krillwitz fordert die Verwaltung auf, dies noch einmal zu prüfen.</p> <p>Herr Ziegler erfragt die Ursprungsangebote sowie die prozentuale Steigerung der Kosten der hier nachzufinanzierenden Maßnahmen. Er bittet um entsprechende Beachtung bei künftig zu realisierenden Baumaßnahmen.</p> <p>Da Herrn Krahmer in der Sitzung keine konkreten Zahlen vorliegen, wird den Stadträten eine entsprechende Information zur kommenden Stadtratssitzung übergeben.</p> <p>Herr Berger informiert, dass sich der Ortschaftsrat Bobbau sowie der Ortsbürgermeister der Ortschaft für die Durchführung der Maßnahme „Querstraße“ ausgesprochen haben. Die Bürgerinnen und Bürger sind darüber informiert. Eine Verschiebung der Maßnahme würde weitere Kostensteigerungen nach sich ziehen. Zudem sind bereits Projektierungskosten angefallen. Der Ortschaftsrat Bobbau ist sich darüber einig, dass die Maßnahme wie geplant durchgeführt werden sollte.</p> <p>Herr Krillwitz erklärt die Beweggründe des StaBVA, dem Antrag von Herrn Gatter zu folgen und die Maßnahme Querstraße Bobbau auf „0“ zu setzen, da der derzeitige Ausbaubeitrag für die Bürger der Ortschaft erheblich hoch ist.</p> <p>Herr Dr. Welsch erfragt, wie die Bürgerbeteiligung erfolgt ist und fordert,</p> | <p>Beschlussantrag 271-2019</p> |

für die Entscheidungsfindung konkretes Zahlenmaterial über die Kosten zur Verfügung zu stellen (geplante Kosten / aktuelle Kosten). Zudem möchte er wissen, wie die Baukostensteigerungen begründet sind. Er bittet um eine haushaltsrechtliche Untersetzung und genaue Zahlen, welche Kosten konkret auf die Bürger zukommen.

Des Weiteren erkundigt er sich, inwieweit Personalkosteneinsparungen haushaltsrechtlich für Investitionsmaßnahmen verwendet werden können.

Der **Oberbürgermeister** teilt mit, dass nach eingehender Prüfung hier die Möglichkeit gegeben ist, Personalkosteneinsparungen für Investitionsmaßnahmen zu verwenden. Nur so konnte die Finanzierung der Maßnahme sichergestellt werden. Aus diesem Grunde wurde dem Stadtrat diese Möglichkeit als Deckungsvorschlag unterbreitet.

Herr Krahmer geht nochmals auf die offenen Fragen ein und erläutert, wie die Erhöhungen zustande kamen (Baupreiserhöhungen). Er verweist auf den Änderungsantrag der Fraktion Pro Wolfen, der vorsah weniger Mittel für die Maßnahme Querstraße bereitzustellen. Dieser Änderungsantrag beinhaltet eine Kostendifferenz in Höhe von 160 T€. Diese nicht vorhandene Deckung macht die Ausschreibung der Maßnahme unmöglich. Aus dieser Problematik heraus entstand der Änderungsantrag von Herrn Gatter, die Maßnahme auf „0“ zu setzen. Dieser Änderungsantrag wurde durch die Fraktion Pro Wolfen übernommen. Dem Vorschlag folgte auch der StaBVA.

Herr Krahmer informiert über die Maßnahme „Entschlammung Gondelteich“, die ebenfalls im StaBVA beraten wurde. Des Weiteren gibt er bekannt, dass für die Querstraße Fördermittel aus dem Dorferneuerungsprogramm beantragt worden sind. Diese Fördermittel verfallen bei Nichtrealisierung der Maßnahme.

Herr Dr. Welsch erfragt die Höhe der beantragten Fördermittel. **Herr Schenk** sichert hierzu eine Information zur Stadtratssitzung zu.

Fördermittel kommen der Stadt zugute und gehen nicht in die veranschlagten Anliegerbeiträge ein.

Es erfolgt die Abstimmung zum Änderungsantrag zum Beschlussantrag des StaBVA:

| | |
|------------|---|
| Ja | 5 |
| Nein | 4 |
| Enthaltung | 1 |

Der Änderungsantrag gilt als angenommen.

Im Anschluss lässt der **Oberbürgermeister** über den geänderten Beschlussantrag für den Stadtrat abstimmen. Dieser wird mehrheitlich dem Stadtrat zur Beschlussfassung empfohlen.

mit Änderungen empfohlen

Ja 5 Nein 4
Enthaltung 1

zu 10

Zuwendungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen an die Bädergesellschaft mbH zur Absicherung der Nutzung des Sportbades "Heinz Deininger" (nachfolgend Sportbad genannt) durch den Bitterfelder Schwimmverein 1990 e. V. (nachfolgend BSV 90 genannt)

**Beschlussantrag
244-2019**

| | | |
|--|---|--|
| | <p>BE: Gemeinsame Fraktion</p> <p>Herr Ziegler bittet erneut darum, den Stadträten wirtschaftliche Daten als Hintergrundinformation zur Beschlussfassung im Vorfeld zur Verfügung zu stellen. Um eine inhaltliche Entscheidung bezüglich einer Zuwendung treffen zu können, sind bei derartigen Beschlüssen künftig konkrete Zahlen hinsichtlich der Finanzen des Bitterfelder Schwimmvereins offenzulegen.</p> <p>Der Geschäftsführer der Bädergesellschaft, Herr Landskron, erläutert die Kalkulation und informiert über die steuerlichen Gründe hinsichtlich der Sparte Vereinsschwimmen. In der Kalkulation sind alle Aufwendungen, die dem Vereinsschwimmen zugeordnet werden sowie alle aus dem Vereinsschwimmen erzielten Erlöse erfasst. Der Bitterfelder Schwimmverein zahlt im Jahr 2020 eigene Leistungen in Höhe von 12.940 €. Dieser Betrag setzt sich aus einer Betriebskostenpauschale, einer Kostenbeteiligung für „Mehrschwimmen“ sowie bezahlten Fitnesskursen zusammen. Dem gegenüber stehen Aufwendungen, die dem Vereinsschwimmen zugeordnet sind, in Höhe von 45.349 €. Des Weiteren erläutert Herr Landskron, wie sich der Zuschuss aus den vorgenannten Beträgen errechnet.</p> <p>Herr Ziegler hinterfragt die Wirtschaftlichkeit des Vereins und vermisst die Schlüssigkeit der Berechnung.</p> <p>Herr Landskron informiert darüber, dass der Bitterfelder Schwimmverein gegenüber der Bädergesellschaft bisher keine Bilanzen offengelegt hat und dieses Thema nicht neu ist. Die Rechnungslegung gegenüber dem Verein erfolgt anhand der vorhandenen Nutzungsvereinbarung. In die Rechnungslegung der genutzten Stunden fallen auch die Reha- und Fitnesskurse. Grundlage für die Abrechnung ist ein jährlicher Belegungsplan, der Bestandteil der Nutzungsvereinbarung ist.</p> <p>Herr Berger spricht den Gleichbehandlungsgrundsatz für alle Vereine an. Er regt an, dies an den Aufsichtsrat der Bädergesellschaft heranzutragen und die Geschäftsführung der Bädergesellschaft zu beauftragen, klare Abrechnungsrichtlinien zu erstellen.</p> <p>Herr Roye geht nochmals auf die Vergünstigungen des Bitterfelder Schwimmvereins ein. Die Finanzierung des Vereins ist aus seiner Sicht unklar. Der Tatbestand, dass der Verein in all den Jahren weder gegenüber der Stadt noch der Bädergesellschaft seine Finanzen offengelegt hat, lässt den vorliegenden Beschluss fraglich erscheinen. Hier ist dringend Handlungsbedarf geboten, denn nur bei vorliegender Nachweisführung ist hier eine Entscheidung zur notwendigen Bezuschussung möglich.</p> <p>Der Oberbürgermeister geht nochmals auf die Gesetzgebung des LSA ein. Nach dieser sind den Sportvereinen Sporteinrichtungen kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Gebietskörperschaften, die sich in der Konsolidierung befinden, erheben Beiträge zu den anfallenden Betriebskosten. Dies wird bei allen Vereinen in der Stadt entsprechend gehandhabt. Er informiert über die Besonderheit, dass es sich bei dem Schwimmverein um einen direkten Zuschuss durch die Bädergesellschaft handelt. Grundsätzlich steht vonseiten der Stadt nichts dagegen, dass die Stadt den Schwimmverein indirekt bezuschusst.</p> | |
|--|---|--|

| | | |
|-------|--|--|
| | <p>Herr Ziegler erfragt, ob die Bädergesellschaft berechtigt ist, die Gewinn- und Verlustrechnung des Vereins einzusehen. Diese Frage kann durch den Ausschussvorsitzenden nicht abschließend beantwortet werden.</p> <p>Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt der Oberbürgermeister über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p> | <p>Ja 5 Nein 0 Enthaltung 5</p> |
| zu 11 | <p>Ernennung zum Ehrenstadtrat BE: Fraktion DIE LINKE</p> <p>Herr Roye erläutert den vorliegenden Beschlussantrag 281-2019.</p> <p>Herr Krillwitz teilt mit, dass er die Begründung des Antrages nicht bestätigen kann und begründet dies in ausführlicher Weise. Zudem verweist er auf eine fehlende vorherige Abstimmung der Fraktionsvorsitzenden. Er teilt des Weiteren mit, dass seine Fraktion diesem Beschluss nicht zustimmen wird.</p> <p>Herr Roye verweist auf die vorhergehende Legislaturperiode. Hier fanden diesbezügliche Abstimmungen mit dem OB und den Fraktionsvorsitzenden statt.</p> <p>Herr Dr. Welsch sieht den zu Ehrenden als einen engagierten Bürger und als verdientes Mitglied des Stadtrates. Eine Ehrennadel wäre lt. Herrn Dr. Welsch eher angemessen.</p> <p>Herr Roye erklärt, dass hier auch die Überreichung der Ehrennadel eine Option wäre.</p> <p>Der Oberbürgermeister regt an, dass sich die Fraktionsvorsitzenden nochmals in den Fraktionen dazu abstimmen, um eine Mehrheit für den Beschluss zu erreichen. Im Anschluss lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich abgelehnt</p> | <p>Beschlussantrag 281-2019</p> <p>Ja 1 Nein 5 Enthaltung 4</p> |
| zu 12 | <p>Erinnerung und Würdigung „30 Jahre friedliche Revolution“ in Bitterfeld-Wolfen BE: Fraktion SPD-Bündnisgrüne-FDP</p> <p>Herr Hennicke erläutert den vorliegenden Beschlussantrag 282-2019.</p> <p>Diesbezüglich gibt der Oberbürgermeister zur Kenntnis, dass er vonseiten der Verwaltung diesen Beschluss nicht befürworten kann. Zum einen erfordert die Straßenumbenennung eine vorherige Behandlung im Ortschaftsrat Holzweißig sowie Bitterfeld. Des Weiteren fehlen hierfür die veranschlagten Kosten im Haushalt (Aufstellen Schild und Stele).</p> <p>Herr Krillwitz teilt mit, dass er den Antrag grundsätzlich befürwortet. Bezüglich des vorgesehenen Ortes regt er jedoch an, die Würdigung an dem Ort zu realisieren, wo das Geschehene einst stattgefunden hat (bspw. altes Rathaus Wolfen). Zeitzeugen sollten in diese Entscheidung mit einbezogen werden. Die Umbenennung des im Beschluss vorgesehenen Platzes hält er nicht für geeignet.</p> | <p>Beschlussantrag 282-2019</p> |

| | | |
|---------------------|--|---|
| | <p>Herr Dornack pflichtet dieser Überlegung bei. In Bitterfeld fanden diese Aktivitäten bspw. vor dem Historischen Rathaus statt. Er findet die Idee, die anfallenden Kosten über Spenden zu finanzieren, löblich.</p> <p>Der Oberbürgermeister weist noch einmal auf die Schwierigkeit hin, dies alleinig über Spendenmittel zu finanzieren und lässt im Anschluss über den Beschlussantrag 282-2019 abstimmen.</p> | |
| <p>zu 13</p> | <p>30 Jahre Mauerfall - Dr. Helmut Kohl Straße/Platz BE: Fraktion Pro Wolfen</p> <p>Herr Krillwitz verweist bezüglich des eingebrachten Beschlusses auf die darin stehende Begründung.</p> <p>Herr Berger informiert in Bezug auf diesen Beschlussantrag über einen Änderungsantrag für den Stadtrat. Es sollte seiner Meinung nach der Platz benannt werden, wo die Ehrung stattfinden wird. Vorschlag hierfür wäre der Rathausplatz. Des Weiteren ist ein Termin festzulegen, an dem die Ehrung erfolgen soll. Der Geburtstag von Dr. Helmut Kohl am 03.04.2020 ist als Datum seinerseits geeignet, sollte die Änderung beschlussfähig sein.</p> <p>Der Oberbürgermeister stellt noch einmal klar, dass es sich hierbei um einen Grundsatzbeschluss handelt, der eine vorherige Behandlung in den Gremien (Heimatverein, Ortschaftsrat, HFA, Stadtrat) vorsieht.</p> <p>Nach erfolgter Diskussion der Gremienmitglieder lässt der Ausschussvorsitzende über den Beschluss 272-2019 abstimmen.</p> | <p>mehrheitlich abgelehnt Ja 2 Nein 7 Enthaltung 1</p> <p>Beschlussantrag 272-2019</p> <p>Ja 6 Nein 3 Enthaltung 1</p> |
| <p>zu 14</p> | <p>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</p> <p>Der Oberbürgermeister geht kurz auf die Haushaltsanalyse Stand: 19.08.2019 ein.</p> <p>Herr Ziegler beantragt nochmals zu prüfen, ob die Stadtratssitzung für die Bevölkerung aufgezeichnet werden könnte. Er bittet die Verwaltung zu klären, wie hoch die Kosten hierfür liegen würden. Hierbei geht es um eine einfache Aufzeichnung, die dann im Internet den Bürgern unkommentiert für 10 Jahre zugänglich ist. Der Oberbürgermeister nimmt diesen Auftrag mit in die Verwaltung.</p> <p>Herr Berger richtet eine Anfrage an Herrn Kraher zur Baumaßnahme Sandweg/Heuweg (fehlendes Anliegerschild).</p> <p>Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt der Ausschussvorsitzende diesen Tagesordnungspunkt.</p> | |

| | | |
|--------------|--|--|
| zu 15 | Schließung des öffentlichen Teils Der Oberbürgermeister schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:30 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her. | |
|--------------|--|--|

gez. Armin Schenk
Oberbürgermeister

gez. Peggy Ulrich
Protokollantin